



AKTUELLES

DATEN UND FAKTEN

Sie befinden sich hier:

[Startseite Niedersachsen](#)

[Aktuelles](#)

[Aus dem Bundesverband](#)

Klimawandel für Alleinerziehende: Politische Zielsetzungen neu justieren!

Berlin, 9. Juni 2009

Die Bundesdelegiertenversammlung des Verbands alleinerziehender Mütter und Väter vom 5.-7. Juni 2009 in Kiel hat große Ziele gesteckt. Nur mit grundsätzlichen Änderungen kann die Situation für Alleinerziehende und ihre Kinder verbessert werden:

Arbeitsmarkt: Existenz sichernde Erwerbsarbeit und die Einführung eines Mindestlohns

Steuern: Individualbesteuerung statt Ehegattensplitting

Kinderbetreuung: Ganztagschulen und Tagesbetreuung mit hohem qualitativem Bildungsanspruch

Familienrecht: Anpassung an reale gesellschaftliche Verhältnisse

Kinder: Solidarische Finanzierung durch eine Kindergrundsicherung

Sowohl die Fachreferent/innen aus der Wissenschaft als auch die

Politiker/innen sind sich einig, dass ohne einen Abschied von der defizitären Betrachtungsweise der Alleinerziehenden keine Veränderungen zu erreichen sind. Statistische Befunde und Befragungsstudien belegen, dass Alleinerziehende zwar eine heterogene Gruppe sind, sich aber in Punkto Qualifikation, Lebenszufriedenheit und Erziehungsmethoden nicht von anderen Familien unterscheiden. Es bedarf daher keiner "Spezial"- oder "Sondertatbestände" in den gesetzlichen Bestimmungen, sondern einer Veränderung gesellschaftlicher Strukturen, die gleichermaßen Chancen schafft.

Während des Bundestagswahlkampfes werden die VAMV-Mitglieder alle Wahlkampfbüros der Bundestagskandidat/innen besuchen, um persönlich die Forderungen vorzutragen und den Kontakt zur Bundesebene herzustellen.

Die 120 Delegierten aus der ganzen Bundesrepublik haben anlässlich ihrer Jahrestagung auch einen neuen Bundesvorstand gewählt: Edith Schwab, Fachanwältin für Familienrecht aus Speyer, wurde mit großer Zustimmung in ihrem Amt als Bundesvorsitzende bestätigt. Stellvertretende Vorsitzende sind für weitere zwei Jahre Michaela Huth aus Essen und Françoise Knaack-Hitti aus Saarbrücken. Außerdem wurden Michael Priebe, Rosemarie Auer, Anke Mende, Erika Biehn, Angela Jagenow und Werner Schildt wieder oder neu gewählt.

Dateien

[PM_Klimawandel_9.6.09.pdf](#) 198 KB

[Zurück](#)